

Bericht



Steiermark - Vornamenstatistik 2018

Abteilung 17 Landes- und Regionalentwicklung

Referat Statistik und Geoinformation
www.statistik.steiermark.at



Das Land
Steiermark

→ Regionen

STEIERMARK

Vornamenstatistik 2018

Martin Mayer, Julia Mayr¹

1. Kurzzusammenfassung

- An der **Spitze** der häufigsten Bubennamen rangiert 2018 erstmals **Paul** (2017: Platz 3), gefolgt von **Felix** (2017: Platz 9) und **Maximilian**, der sowohl 2017 als auch im Mehrjahresvergleich von 2010-2018 den ersten Platz belegt.
- Bei den neu vergebenen Mädchennamen 2018 führt **Anna**, wie auch schon im Vorjahr und im Mehrjahresvergleich von 2010-2018, die Liste der Mädchennamen mit 124 Nennungen (Anteil 2,31 %) an. **Johanna** ist knapp dahinter auf Platz 2 zu finden (2017 erst 7.!), gefolgt von **Emma**, der letztjährigen 2..
- Die **Zahl der insgesamt verwendeten Namen** beträgt 2018 bei den Knaben 1.086 (alle verschiedenen Schreibweisen) und bei den Mädchen sogar 1.226. Davon wurden allerdings jeweils fast **zwei Drittel aller Namen nur einmal vergeben**, darunter sind z.B. bei den Knaben Blessed, Darius-Leonard-Denis, Delight, Edi, Flo, Franz-Josef, Granit, Lucky, Marvellous, Maximus und Triumph sowie bei den Mädchen Cleopatra, Divine, Favour, Flourish, Goodness, Miracle, Purity, Rho, Success, Sunny, Yuki und Zelda.

2. Einleitung

2018 war in steirischen Familien 11.045-mal (= alle Geburten) die Entscheidung zu treffen,

welchen Vornamen das erwartete Baby erhalten soll.

Seit 1984 – somit 2018 zum 35. Mal - wertet Statistik Austria aus den Geburtenbüchern die jährlich neu vergebenen **ersten Vornamen** aus.

Erfasst wurden dabei bis 2014 die Namensgebungen anlässlich der Geburt von Kindern mit österreichischer Staatsbürgerschaft, **ab 2015 jedoch die Vornamen aller neugeborenen Kinder**, rückwirkend wurden diese auch bis 2010 ausgewertet (Vergleich also nur bis 2010 und nicht mehr bis 1984 möglich).

Im Jahr 2018 wurden damit die Namen von 5.677 Knaben und von 5.368 Mädchen aus der Steiermark ausgewertet, in Summe um 340 weniger als im Jahr davor.

Die dabei erstellten Vornamenverzeichnisse werden den Standesämtern als Hilfsmittel für die Gebräuchlichkeitsprüfung nach dem Personenstandsgesetz zur Verfügung gestellt.

Die statistische Auswertung lässt unter anderem **aktuelle Beliebheitstrends** sowie **regionale Unterschiede** erkennen, da auch ein Vergleich zu den Vorjahren sowie das Österreicherergebnis angeschlossen sind.

Die Rangtabellen enthalten die 2018 vergebenen ersten Vornamen in Originalschreibweise ohne Sonderzeichen. **Etymologisch verwandte Namen wurden somit nicht zusammengefasst**, gleichlautende Vornamen mit unterschiedlichen Sonderzeichen hingegen schon.

Nicht dargestellt werden kann damit die langfristige Entwicklung der Vornamen-Häufigkeit in der Gesamtbevölkerung, da nur die Geburtenjahrgänge 1984-2014 (österreichische Staatsbürger) bzw. ab 2010 (alle) erfasst sind.

¹ Frau Mayr hat im Juli 2019 als Praktikantin den vorliegenden Bericht erstellt.

Vornamenstatistik 2018

Tabelle 1

Steiermark: Die 40 häufigsten neu vergebenen Vornamen* des Jahres 2018 mit einem Rangvergleich zu 2017 und 2010-2018											
Knaben						Mädchen					
Rang			Vorname	Häufigkeit		Rang			Vorname	Häufigkeit	
2018	2017 ¹⁾	2010-2018 ¹⁾		ab-solut	in %	2018	2017 ¹⁾	2010-2018 ¹⁾		ab-solut	in %
1	3	7	Paul	144	2,54	1	1	1	Anna	124	2,31
2	9	9	Felix	124	2,18	2	7	7	Johanna	121	2,25
3	1	1	Maximilian	122	2,15	3	2	4	Emma	117	2,18
4	5	4	Alexander	118	2,08	4	12	9	Mia	109	2,03
5	6	5	David	116	2,04	5	4	3	Marie	107	1,99
6	8	8	Jakob	110	1,94	6	11	8	Valentina	100	1,86
7	9	10	Elias	108	1,90	7	4	2	Lena	98	1,83
	2	6	Jonas	108	1,90	8	8	17	Emilia	91	1,70
9	9	14	Leon	105	1,85	9	6	14	Sophia	88	1,64
10	4	2	Tobias	98	1,73	10	3	5	Laura	84	1,56
11	7	3	Lukas	97	1,71	11	9	12	Hannah	76	1,42
12	12	14	Luca	87	1,53	12	16	10	Leonie	70	1,30
13	13	13	Julian	85	1,50	13	15	15	Lea	67	1,25
14	18	11	Sebastian	79	1,39		9	11	Sophie	67	1,25
15	16	17	Simon	74	1,30	15	17	24	Lina	63	1,17
16	15	12	Florian	69	1,22		21	28	Luisa	63	1,17
17	14	16	Fabian	67	1,18	17	22	19	Elena	60	1,12
	20	18	Moritz	67	1,18	18	18	22	Hanna	57	1,06
19	19	19	Raphael	66	1,16	19	14	18	Lara	53	0,99
20	22	23	Leo	64	1,13	20	26	34	Nora	51	0,95
21	24	21	Matthias	62	1,09	21	13	6	Julia	50	0,93
22	21	22	Noah	60	1,06		20	16	Katharina	50	0,93
23	27	35	Matteo	59	1,04	23	31	31	Theresa	49	0,91
24	17	24	Lorenz	53	0,93	24	19	13	Sarah	44	0,82
25	27	19	Nico	52	0,92	25	38	47	Ella	42	0,78
26	25	27	Samuel	50	0,88		33	21	Lisa	42	0,78
27	44	-	Liam	47	0,83	27	26	20	Jana	40	0,75
28	23	30	Valentin	45	0,79	28	29	37	Annika	39	0,73
29	39	29	Jan	43	0,76	29	34	41	Valerie	38	0,71
	44	-	Theo	43	0,76	30	47	43	Paula	37	0,69
31	54	-	Anton	41	0,72	31	24	27	Isabella	36	0,67
	33	45	Ben	41	0,72	32	28	23	Nina	34	0,63
	29	31	Niklas	41	0,72	33	34	33	Helena	32	0,60
34	37	33	Benjamin	40	0,70	34	34	30	Alina	31	0,58
35	44	42	Jonathan	39	0,69		23	26	Amelie	31	0,58
36	36	40	Fabio	38	0,67	24	25	Magdalena	31	0,58	
37	43	32	Dominik	36	0,63	37	47	55	Antonia	30	0,56
	31	34	Johannes	36	0,63		32	29	Emily	30	0,56
39	34	51	Finn	35	0,62		42	44	Marlene	30	0,56
40	52	-	Luis	34	0,60	51	-	Mila	30	0,56	

¹⁾unter den ersten 60 am häufigsten neu vergebenen Vornamen, *erste Vornamen in Originalschreibweise ohne Sonderzeichen

Quelle: Statistik Austria; Bearbeitung und Berechnung: Landesstatistik Steiermark.

3. Steiermarkergebnis

Wie oft ein Vorname im entsprechenden Jahr vergeben wurde, ergibt eine Rangfolge der Beliebtheit.

Trendänderungen innerhalb der 40 häufigsten Namen sind im Rangvergleich der aktuellen Ergebnisse aus 2018 mit den Ergebnissen des Jahres 2017 und dem Mehrjahresergebnis 2010-2018 ersichtlich.

Die Rangfolgen der Jahre 2017 und 2018 sowie das Mehrjahresergebnis 2010-2018 unterscheiden sich, wie in Tabelle 1 ersichtlich ist, abgesehen von wenigen Ausnahmen nicht wesentlich voneinander. Insbesondere **bei den Spitzenplätzen** ist eine **hohe Konstanz** zu erkennen. Eine kleine Ausnahme bildet der Name Leon, der sich 2018 (genauso wie im Vorjahr) auf Platz 9 befindet, im Zuge des Mehrjahresvergleichs allerdings nur an 14. Stelle landet. Ebenso gab es bei Felix eine deutliche Aufwärts-Entwicklung (von Platz 9 2017 auf Platz 2 2018), während Jonas von Platz 2 auf 7 und Tobias von Platz 4 auf 10 zurückfielen.

Bei den Mädchen ergab sich bei den Namen Mia (2017: Platz 12; 2018: Platz 4) und Valentina (2017: Platz 11; 2018: Platz 6) eine gewisse Abweichung zum Vorjahr. Sophia (2010-2018: Platz 14; 2018: Platz 9) und Emilia (2010-2018: Platz 17; 2018: Platz 8) schnitten dafür in der Mehrjahresstatistik etwas schlechter ab, konnten dafür aber die letzten zwei Jahre einen Platz unter den Top 10 der häufigsten neu vergebenen Vornamen erreichen.

Bei den Knaben findet man damit wie im Jahr davor 9 der Top 10 platzierten Vornamen des Jahres 2017 auch 2018 wieder unter den ersten 10. Ähnlich verhält es sich bei den Mädchen: 8 der Top 10 Namen des Jahres 2017 sind auch

2018 wieder unter den ersten 10, wobei Anna wie auch schon im Vorjahr Platz 1 einnimmt.

Tendenziell kann man feststellen, dass eine Änderung der Präferenz in Bezug auf die Namensgebung in der Bevölkerung einem eher längerfristigen Wandel ausgesetzt ist. Nur bei wenigen Namen lassen sich auch kurzfristig eindeutige Trends ausmachen, denn die in den meisten Fällen nur relativ geringen Schwankungen dürften bei diesen vergleichsweise geringen Besetzungszahlen eher zufälliger Natur sein.

3.1 Knabennamen und Allgemeines

➤ An der **Spitze** der häufigsten Bubennamen rangiert 2018 erstmals **Paul** (2017: Platz 3), der es im Mehrjahresvergleich von 2010 bis 2018 „nur“ auf Platz 7 schafft. An zweiter Stelle liegt **Felix** (2010-2018 & 2017: Platz 9), knapp gefolgt von **Maximilian**, der sowohl im letzten Jahr als auch im Mehrjahresvergleich von 2010-2018 den ersten Platz belegt. Auf Platz 4 ist **Alexander** zu finden, der im Vergleich zum Vorjahr um einen Platz aufgestiegen ist. Auf Platz 5 ist **David** anzutreffen (2017: Platz 6). Platz 7 teilen sich **Elias** und **Jonas** – Letzterer befand sich noch im Vorjahr auf Platz 2.

Es lässt sich zudem eine gewisse Tendenz zum Aufkommen neuer Namen beobachten, da vier der 40 häufigsten neu vergebenen Vornamen bei Knaben in der Steiermark (**Liam, Theo, Anton, Luis**) nicht in den Top 60 des Mehrjahresvergleichs zu finden sind.

➤ **Michael** war bis vor wenigen Jahren immer auf Topplatzierungen anzutreffen, er war in der alten Mehrjahreswertung 1984-2014 auf Platz 1. 2018 ist der Name mit 33 Einträgen (2017: 43 Nennungen) jedoch nur mehr auf Platz 41 zu finden (2017: Platz 32) und verliert damit weiter an Beliebtheit.

➤ Deutlich mehr als die Hälfte der Namen aus den Top 10 der alten Mehrjahreswertung haben diesbezüglich ähnliche Erfahrungen gemacht. Bis auf **Lukas** und **Florian** sind keine Namen aus den Top 10 der Mehrjahreswertung 1984-2014 in den aktuellen Top 20 vertreten. In den Top 60 der diesjährigen Rangliste sind immerhin noch **Michael** (Platz 41), **Daniel** (Platz 43), **Philipp** (Platz 44) und **Stefan** (Platz 52) vorzufinden. Die restlichen Namen der Top 10 von 1984-2014 (**Thomas**, **Patrick**, **Markus**, **Christoph**) sind nicht mehr in den aktuellen Top 60 anzutreffen.

Bezüglich der Daten der Mehrjahreswertung 1984-2014 ist allerdings zu erwähnen, dass die entsprechenden Vornamen hierbei phonetisch zusammengefasst wurden.

➤ Immer beliebter und 2018 in den Top 10 sind die bereits erwähnten Vornamen **Paul**, **Felix**, **Maximilian**, **Alexander**, **David**, **Jakob** und **Elias**, der sich den siebten Platz mit **Jonas** teilt. Der Name Jonas ist allerdings seit dem Vorjahr um 5 Plätze nach hinten gerückt. Der Name **Leon** ist seit dem Vorjahr konstant auf Platz 9 geblieben. Tobias hingegen ist seit 2017 von Platz 4 auf Platz 10 gefallen. **Lukas** (von Platz 7 auf 11) ist aus den Top 10 gefallen.

Auf der Beliebtheitskala eher im Fallen begriffen sind neben den bereits erwähnten Namen auch **Lorenz** (Abweichung zum Vorjahr: -7 Ränge), **Johannes** (-6 Ränge), **Valentin** (-5 Ränge), **Finn** (-5 Ränge) und auch **Fabian**, der drei Plätze nach unten gesunken ist. Sieben Namen sind aus den Top 40 gefallen: **Philipp** (2017: Platz 29), **Max** (2017: Platz 26), **Michael** (2017: Platz 32), **Daniel** (2017: Platz 34), **Thomas** (2017: Platz 37) sowie **Jan** und **Oliver**, die sich im Vorjahr den 39. Platz geteilt haben.

➤ Namen, die immer beliebter werden, sind besonders **Anton** (von Platz 54 auf 31; +23

Ränge), **Liam** (von 44 auf 27; +17 Ränge), **Theo** (von 44 auf 29; +15 Ränge), **Luis** (von 52 auf 40; +12 Ränge), **Jan** (von 39 auf 29; +10 Ränge) sowie **Jonathan** (von 44 auf 35; +9 Ränge). Wieder bzw. neu in den Top 40 sind 2018 somit **Liam**, **Theo**, **Anton**, **Jonathan**, **Dominik** (von Platz 43 auf 37) und **Luis**.

➤ Wiederum unterschiedlich fällt im Jahr 2018 die **Konzentration der Vornamen** bei den Knaben im Vergleich zu den Mädchen aus. So erhielten 49,4 % der Buben Namen aus den Top 40, bei den Mädchen war dieser Prozentsatz mit 44,9 % geringer. 1997 betrug dieses Verhältnis noch 77% zu 60%. Dies bestätigt weiterhin, dass bei beiden Geschlechtern die Kreativität in der Namensgebung auf lange Sicht zunimmt. Wobei hier gesagt werden sollte, dass seit dem Vorjahr ein leichter Rückgang zu beobachten war – bei den Knaben war er etwas deutlicher.

➤ Die hohe Vielfalt der Namensgebung und der Unterschied zwischen den Geschlechtern ist auch erkennbar an der **Zahl der insgesamt verwendeten Namen**, diese beträgt 2018 bei den Knaben 1.086 (alle verschiedenen Schreibweisen, von Aaren bis Zubejr) und bei den Mädchen sogar 1.226 (von Abbygail bis Zuleiha). Davon wurden allerdings jeweils fast zwei Drittel aller Namen nur einmal vergeben. **Sehr seltene Namen**, die 2018 vergeben wurden, sind z.B. bei den Knaben Blessed, Chukwubuikem, Darius-Leonard-Denis, Delight, Edi, Flo, Franz-Josef, Granit, Lucky, Marvelous, Maximus, Odin, Ronnie, Slgm und Triumph sowie bei den Mädchen Cleopatra, Divine, Favour, Flourish, Gaia, Goodness, Miracle, Purity, Rho, Success, Sunny, Yuki und Zelda.

➤ Untersucht man die Vornamensgebung nach dem **Anfangsbuchstaben des Namens**,

erhielten 2018 13,9 % der Buben einen Vornamen, der mit „L“ beginnt, dicht gefolgt von 12,5 % mit „M“ und 10,3 % mit „J“. Lediglich zwei der im Jahr 2018 in der Steiermark vergebenen Bubennamen (0,04%) beginnen mit „Q“. Bei den Mädchen wurde für 17,0 % ein Name gewählt, der mit „L“ beginnt, gefolgt von 13,3 % mit „M“, 12,4 % mit „A“ und 11,7% mit „E“. Anders als bei den Knaben beginnt bei den Mädchen im Jahr 2018 kein Name mit „Q“ oder „X“.

➤ Von 2008 bis 2014 konnten von uns auch die **Vornamen der Verstorbenen** ausgewertet werden, hier hat man sozusagen hauptsächlich die **Vornamenstatistik der 20er und 30er Jahre** des 20. Jahrhunderts abgebildet, die sich grundlegend von der heutigen unterscheidet. So machten bei den Daten 2014 die ersten vier Vornamen bei den Männern (**Johann** mit 10,3% vor **Franz** mit 10,1%, **Josef** mit 8,3% und **Karl** mit 5,3%) in Summe 33,9%, also mehr als ein Drittel, aus, bei den heute Neugeborenen machen diese Namen gerade einmal 0,88 % aus. Die Männernamen **Johann** (2018: zwölfmal), **Franz** (siebenmal), **Karl** (dreizehnmal) und **Josef** (immerhin achtzehnmal) sind nämlich inzwischen nur mehr selten anzutreffen.

Bei den Frauen war die Situation ähnlich, jedoch nicht so deutlich ausgeprägt wie bei den Knaben. Hier lag mit großem Abstand **Maria** mit 14,2 % in Führung, gefolgt von **Anna** mit 5,7 %, **Theresia** mit 3,3 %, **Rosa** mit 2,6 % und **Johanna** mit 2,5 %; in Summe 28,4 %. Auf Platz 5 lag Im Gegensatz zu den Männern sind diese Vornamen heute teilweise immer noch sehr häufig und machen insgesamt 5,62 % aus: **Anna** ist 2018 mit 124 Nennungen auf Platz 1, dicht gefolgt von **Johanna** mit 121 Nennungen. **Rosa** wurde hingegen nur 29 Mal vergeben und erreicht somit Platz 41. Ähnlich verhält es sich bei dem Namen **Maria** - er belegt mit 28 Nennungen Platz 44 und ist somit

genauso wie **Rosa** nur noch unter den Top 60 anzutreffen. **Theresia** scheint weder 2017 noch 2018 auch nur ein einziges Mal auf, dafür wird inzwischen der Name **Theresa** relativ gerne verwendet (Platz 23).

3.2 Mädchennamen

➤ Bei den neu vergebenen Mädchennamen im Jahr 2018 führt **Anna**, wie auch schon im Vorjahr und im Mehrjahresvergleich von 2010-2018, die Liste der Mädchennamen mit 124 Nennungen (Anteil 2,31 %) an. **Johanna** (121 Nennungen) ist auf Platz 2 zu finden, gefolgt von **Emma** (117 Nennungen), die in der Jahreswertung 2016 noch nicht unter den Top 3 war. **Marie** lag 2017 noch an vierter Stelle, ist nun allerdings auf den fünften Platz gerückt. Stattdessen befindet sich nun der Name **Mia** mit 109 Nennungen an vierter Stelle. **Valentina**, **Lena** und **Emilia** liegen auf den Plätzen 6 bis 8, gefolgt von **Sophia** und **Laura**. **Leonie** und **Julia**, die in der alten Mehrjahreswertung 2010 bis 2018 noch unter den Top 10 waren, belegen nur noch Platz 12 bzw. 21.

➤ Besonders an Beliebtheit gewonnen im Vergleich zu 2017 haben die viertplatzierte **Mia** (2017: Platz 12; +8 Ränge) und sechsplatzierte **Valentina** (2017: Platz 11; + 5 Ränge) und sind damit in die Top 10 eingezogen. **Hannah** und **Sophie** haben die Top 10 verlassen und sind nun auf den Plätzen 11 bzw. 13 anzutreffen (2017: beide auf Platz 9).

➤ **Paula** (von Platz 47 auf 30; + 17 Ränge), **Mila** (von 51 auf 37; +14 Ränge), **Ella** (von 38 auf 25; +13 Ränge) und **Antonia** (von 47 auf 37; +10 Ränge) sind (wieder) deutlich im Steigen begriffen und haben sich seit dem Vorjahr ins untere Mittelfeld katapultiert. **Amelie** und **Magdalena** sind vom 23. bzw. 24. Platz im Jahr 2017 jeweils auf den gemeinsamen Platz 34 zurückgefallen (-11 bzw. -10 Ränge). **Julia** ist von Rang 13 (2017) auf Rang

21 gefallen und hat somit acht Plätze verloren. Gleichmaßen haben **Isabella** (auf Rang 31) und **Laura** (auf Rang 10) im Vergleich zum Vorjahr sieben Plätze verloren.

➤ Allgemein zeigt sich **bei den Mädchen-namen längerfristig etwas weniger Bewegung** als bei den Knabennamen. So sind bei den Mädchen im Gegensatz zu den Buben mit drei Namen (**Anna, Lena** und **Laura**) zwar nur unwesentlich mehr Namen aus den Top 10 der alten Mehrjahreswertung 1984-2014 unter den ersten 20 der Jahreswertung für 2018 zu finden, jedoch fallen mit **Julia** und **Katharina** (beide Platz 21), **Sarah** (Platz 24), sowie **Lisa** (Platz 25) vier weitere nur sehr knapp aus der Zählung heraus. Bei den Buben sind es nur **Lukas** und **Florian**, vier weitere folgen auf Platz 41 bis 52 und fallen somit nicht so knapp aus der Top 20 Wertung heraus wie es bei den Mädchen der Fall ist.

Auf der anderen Seite scheinen 7 der Top 20 Mädchennamen 2018 nicht im Mehrjahresergebnis (Top 60) auf (**Emma, Mia, Emilia, Lina, Luisa, Hanna** und **Nora**), bei den Buben sind hingegen mit nur einer Ausnahme (**Leo**) alle der 20 häufigsten Namen auch in der Mehrjahreswertung 1984-2014 ausgewiesen. Dies weist auf eine stärkere mittelfristige Dynamik bzw. eine größere Vielfalt bei den Mädchennamen hin.

➤ Wieder bzw. neu in den Top 40 sind **Paula** (von Platz 47 auf 30), **Antonia** (von 47 auf 37), **Marlene** (von 42 auf 37) und **Mila** (von 51 auf 37). Aus den Top 40 herausgefallen sind **Miriam** (von 29 auf 47), **Sara** (von 34 auf 44), **Anja** (von 39 auf 50), **Elisa** (von 39 auf 41) und **Maria** (von 39 auf 44).

3.3 Bezirksergebnisse

Natürlich können die Vornamen auch regional nach den 13 steirischen Bezirken ausgewertet werden, wobei es aber aufgrund der geringen Besetzungszahlen nur sinnvoll ist, die **Spitzenreiter nach Geschlecht** aufzulisten.

Hier wird ersichtlich, dass es zu durchaus sehr unterschiedlichen regionalen Ergebnissen kommt, und zwar:

Bei den **Knaben** liegt in Graz-Umgebung, Leoben und Murau der landesweite Sieger Paul vorne, in Leibnitz und Murtal (ex aequo mit Florian) Alexander, in Voitsberg und Liezen (ex aequo mit Elias und Simon) Maximilian sowie in Graz-Stadt Jakob, in Deutschlandsberg Felix, in Weiz David, in Bruck-Mürzzuschlag Jonas, in Hartberg-Fürstenfeld Luca und in der Südoststeiermark Lukas.

Etwas einheitlicher stellt sich das Bild bei den **Mädchen** dar, hier liegt die landesweit führende Anna in den 4 Bezirken Leoben (ex aequo mit Hannah), Liezen (ex aequo mit Johanna, Lea, Marie und Mia), Voitsberg und Murtal (ex aequo mit Johanna) in Front, Emma führt in Graz-Stadt und Deutschlandsberg, Marie in Leibnitz und Weiz, Lena in Hartberg-Fürstenfeld und der Südoststeiermark (ex aequo mit Valentina), Laura in Bruck-Mürzzuschlag, Johanna in Graz-Umgebung sowie Hannah in Murau.

4 Österreich: Die beliebtesten Vornamen im Jahr 2018

Tabelle 2

Österreich: Die 10 häufigsten neu vergebenen Vornamen 2018							
Knaben				Mädchen			
2018	2017	Name	in %	2018	2017	Name	in %
1	2	Paul	1,90	1	1	Anna	2,08
2	3	David	1,88	2	2	Emma	1,98
3	4	Jakob	1,83	3	5	Laura	1,58
4	1	Maximilian	1,79	4	3	Marie	1,54
5	7	Felix	1,72	5	4	Lena	1,51
6	4	Elias	1,66	6	8	Mia	1,51
7	8	Alexander	1,60	7	7	Emilia	1,48
8	6	Lukas	1,58	8	6	Sophia	1,44
9	11	Leon	1,52	9	10	Johanna	1,38
10	9	Tobias	1,49	10	11	Valentina	1,36

Quelle Statistik Austria, Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark.

Diese Liste der bundesweit beliebtesten neu vergebenen Vornamen im Jahr 2018 hat sehr große Ähnlichkeit mit der oben angeführten steirischen Bestenliste.

Tabelle 3, in der die Ränge der jeweiligen Namen in Österreich bzw. der Steiermark gegenübergestellt sind, macht dies deutlich.

Zwar kommen die topplatzierten Namen der Steiermark auch in den vorderen Rängen der Österreichwertung vor, aber die Reihenfolge ist sowohl bei den Mädchen als auch Buben durchaus unterschiedlich. Der erste Platz wird sowohl in der Steiermark als auch österreichweit von den Namen Paul bzw. Anna besetzt. David und Jakob sind bei den Buben bundesweit auf Platz zwei und drei anzutreffen, in der Steiermark hingegen auf fünf und sechs. Stei-

emarks zweithäufigster bei der Geburt vergabene Vorname, nämlich Felix, findet man im Österreichranking auf Platz 5, davor liegt Maximilian (Steiermark Rang 3). Alexander österreichweit auf Platz 7 ist in der Steiermark der vierthäufigst vergabene Name bei den Buben. Lukas (Steiermark Platz 11) findet man noch in der Bundeswertung auf den 8. Rang. Die letzten zwei Plätze sind sowohl in der Steiermark als auch österreichweit wieder identisch (Leon und Tobias).

Tabelle 3

Österreich-Steiermark: Die 10 häufigsten neu vergebenen Vornamen 2018							
Knaben				Mädchen			
Öst.	Stmk.	Name	Abweichung	Öst.	Stmk.	Name	Abweichung
1	1	Paul	0	1	1	Anna	0
2	5	David	-3	2	3	Emma	-1
3	6	Jakob	-3	3	10	Laura	-7
4	3	Maximilian	1	4	5	Marie	-1
5	2	Felix	3	5	7	Lena	-2
6	7	Elias	-1	6	4	Mia	2
7	4	Alexander	3	7	8	Emilia	-1
8	11	Lukas	-3	8	9	Sophia	-1
9	9	Leon	0	9	2	Johanna	7
10	10	Tobias	0	10	6	Valentina	4

Quelle Statistik Austria, Bearbeitung: Landesstatistik Steiermark.

Die größte Abweichung bei den **Knaben** ergibt sich bei fünf Namen um 3 Plätze (David, Jakob, Lukas in der Steiermarkwertung drei Ränge dahinter, Felix und Alexander drei Ränge davor). Drei Namen haben sowohl steiermarkweit als auch auf Bundesebene den gleichen Rang.

Bei den **Mädchen** sind die Unterschiede zwischen Österreich und der Steiermark hinsichtlich der Namensgebung deutlich stärker ausgeprägt. Zwar ist Anna bei beiden Wertungen auf Platz eins, aber Laura z.B. (österreichweit auf Rang 3) ist in der Steiermark auf Platz 10 anzutreffen, während Johanna Platz 2 in der Steiermark auf den 9. Platz österreichweit liegt. Valentina, letzte der 10 am häufigsten vergebenen Namen Österreichs, ist im Steiermarkranking weiter vorne anzutreffen (Platz 6). Die Platzierungen der anderen Top-10 Namen der Österreichwertung liegen in der Steiermarkwertung ein bis zwei Plätze davor oder dahinter.

Im **Bundesländervergleich 2018** liegt bei den Knaben der bundesweit Erste, Paul, in 5 von 9 Bundesländern, nämlich neben Steiermark, in Burgenland, Nieder- und Oberösterreich sowie Vorarlberg an erster Stelle. In Wien belegt er nur den 10. Platz, in Salzburg Platz 8, Tirol Platz 5 und Kärnten Platz 3. Spitzenreiter in diesen Bundesländern sind, David (Kärnten), Jakob (Salzburg und Tirol) und Maximilian (Wien).

Bei den Mädchen ist 2018 die Gesamtsiegerin Anna in vier Bundesländern auf Platz 1 zu finden, neben der Steiermark, in Kärnten, Oberösterreich und Tirol. In Niederösterreich, Salzburg und Wien erreichte dieser Name nur den zweiten Platz (hier waren die Erstplatzierten Emma in Niederösterreich und Salzburg bzw. Emilia in Wien). In Vorarlberg konnte Anna immerhin noch - nach Laura und Emma - den dritten Platz erzielen, in Burgenland den vierten (Platz 1 ist hier ebenfalls Emma).